Technisches Merkblatt



Glanzcolor Buntlack

Stand: 01.10.2019

Marktbezeichnung Glanzcolor Buntlack

Art des Werkstoffes Hochglänzender, langöliger Kunstharzlack

Anwendungsbereich Außen und innen. Auf grundierte Holz- und Metallflächen, z.B. auf Fenster,

Türen, Zargen, Geländer usw.

Farbton 17 RAL-Töne, weiß, altweiß

Glanzgrad Hochglänzend

Bindemittelbasis Langöliges Alkydharz, PUR-vergütet

Pigmentbasis Lichtechte, wetterbeständige Buntpigmente

Spez. Gewicht Ca. 1,1 +/- 0,2 g/cm³, je nach Farbton unterschiedlich

Eigenschaften Wetterbeständig, lichtecht, glanzstabil, leichte Verarbeitung, idealer Verlauf,

füllkräftig, hoch abrieb- und schlagfest, gute Deckkraft, verarbeitungsfertig

eingestellt

Geeignete Abtönpaste Untereinander mischbar und tönbar über ZERO MiX

Trockenzeit Staubtrocken nach ca. 6 - 7 Stunden. Grifffest über Nacht. Überstreichbar nach

24 Stunden, je nach Temperatur und Luftfeuchte

Verarbeitungsart Streichen, rollen, spritzen

Verarbeitungstemperatur Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund. Kann bei geringer Luftfeuchtigkeit auch

bei geringeren Temperaturen verarbeitet werden

Materialverbrauch Ca. 90 ml/m²

Schichtstärke 30 - 40 µm Trockenfilmstärke pro Anstrich

Lagerung Kühl und trocken. Anbruchgebinde gut verschließen. Entzündlich!

Reinigung der Werkzeuge Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz

Verpackung 375 ml, 750 ml, 2,5 l, 10 l

Systemaufbau Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363

Seite 1 von 2

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Technisches Merkblatt



Glanzcolor Buntlack

Stand: 01.10.2019

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen, schadhaftes Holz auswechseln. Intakte Altanstriche anlaugen und matt schleifen, schadhaftes Holz auswechseln. Neues Nadelholz, rohe Holzstellen im Außenbereich imprägnieren mit ZERO Dekosan Imprägnier-Lasur HS. Ast- und Kienstellen entharzen und isolieren. Öl- und harzhaltige Hölzer mit Nitroverdünnung auswaschen.

Geeignete Spachtelmasse: Lackspachtel, KH-Spachtel. Außen nur

fleckspachteln, mit für außen geeigneter

Spachtelmasse

EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: dLb-300 g/l (2010), dieses Produkt enthält < 300 g/l VOC

Tabelle für Spritzauftrag

	Düsengröße		Spritzwinkel	Druck/bar	Verdünnung	Viskosität	Kreuzgänge
	Inch	mm			,		
Airless + Aircoat	0,009-0,011	0,23-0,28	40-80°	ca. 150		ca. 80-90 s	1

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und chemische Einflüsse, z.B. Ammoniakdampf aus Reinigungsmitteln, Klebe-, Anstrich- oder Dichtstoffen, können bei weißen oder hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzprodukten materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26).

Für großflächige Anwendung im Innenbereich, z.B. Decken und Wände, empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von Alkydharzlacken den Einsatz von wasserbasierten Lacksystemen, wie z.B. ZERO Aqua-Lacke.

Pulverbeschichtungen, Coil Coating-Beschichtungen und andere kritische Untergründe mit ZERO PUR Haftgrund grundieren.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Bei niedrigen Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und hohen Aufbringmengen verzögert sich die Trocknungszeit.

Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Seite 2 von 2

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.